



Antwort zur Anfrage Nr. 0338/2015 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Sanierung der Rheingoldhalle (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Sanierung der Rheingoldhalle?**

Die GWM hat in Absprache mit der Bauaufsicht einen Sachverständigen beauftragt, der den IST-Zustand im Hinblick auf den Brandschutz ermittelt hat und daraus einen 12-Punkte-Plan zur Beseitigung der Mängel erarbeitet. Die kurzfristig zu erledigenden Maßnahmen wurden inzwischen behoben. Ein ganzheitliches Brandschutzkonzept und die damit verbundene Mängelfreiheit der haustechnischen Anlagen ist jedoch nur mit Hilfe eines zu verabschiedenden Masterplans bezüglich der weiteren Nutzung möglich. Dies umfasst ggf. auch den Bereich des ehemaligen Spielcasinos.

**2. Welche konkreten Vorstellungen bzw. Pläne hat die Verwaltung in dieser Frage?**

Die mainzplus CITYMARKETING GmbH hat einen Business Plan erstellt, welcher eine zukünftige Nutzung einschließlich des Casino Bereiches beschreibt und diesen in einem Gutachten überprüfen lassen. Dies wurde anschließend durch die ZBM in einem weiteren Gutachten bestätigt. Vorgesehen ist hierin der Umbau des ehemaligen Spielcasinos in einen Veranstaltungsbereich, der eine Refinanzierung von rund der Hälfte der Kosten ermöglicht.

**3. Wie sieht der Zeitplan aus?**

Aufgrund der beiden vorliegenden Gutachten soll die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG im Jahr 2015 ein konkretes Sanierungskonzept (Stufenkonzept möglich) entwickeln, welches mit dem Mieter mainzplus Citymarketing GmbH abzustimmen ist.

Mainz, 09.02.2015

gez.  
Christopher Sitte  
Beigeordneter

